

Newsletter Nr. 1 zum kantonalen Bauprojekt Neue Aarebrücke Aarau, Kettenbrücke

1. Projektstand

Die Bauarbeiten zur Hilfsbrücke der "Pont Neuf" starteten am 8. Juli 2019, am Montag nach dem traditionellen Aarauer Maienzug. Die Hilfsbrücke wird während des Neubaus des Pont Neuf den Verkehr mit zwei Fahrstreifen für den motorisierten Verkehr und einem Velo- und Fussweg über die Aare führen, dies ohne Einschränkungen. Die Bauarbeiten sind soweit fortgeschritten, dass die Hilfsbrücke am Dienstag, 17. März 2020, komplett dem Verkehr übergeben werden konnte. Mit der Inbetriebnahme der Hilfsbrücke starten die Abbrucharbeiten der heutigen Aarebrücke. Die Abbrucharbeiten führen zu störenden Lärmemissionen und zu spürbaren Erschütterungen. Schäden an den Gebäuden sind jedoch keine zu erwarten. Nachdem die heutige Aarebrücke komplett zurückgebaut ist, können nahtlos die eigentlichen Bauarbeiten für den Pont Neuf in Angriff genommen werden.

Bereits erfolgte Arbeiten:

- Installation Baustelleneinrichtung und Baustellenabschränkungen
- Werkleitungsbau im Bereich der Widerlager Nord und Süd
- Inbetriebnahme des Werkleitungstrassees der Hilfsbrücke
- Inbetriebnahme der Hilfsbrücke am 17. März 2020
- Start der Abbrucharbeiten
 - Abbruch des Belages
 - Öffnen von Fenstern in der Brückenplatte für den Einbau der Hilfsjoche

2. Baustellenimpressionen



Spatenstich vom 19. November 2019



Fertigstellungsarbeiten der Hilfsbrücke



Provisorien werden erstellt, auf dem Bild die Betonplatte stadtseitig



Die alte Brücke wird in Etappen verkehrsfrei gemacht



Drehbohrkopf für das Drehbohrgerät zur Erstellung der bis zu 22 Meter tiefen Bohrfähle ab Fahrbahnoberfläche



Ponton mit der Wanne für das Abbruchmaterial



Baugrubenaushub für die Erstellung der Baugrubensicherung



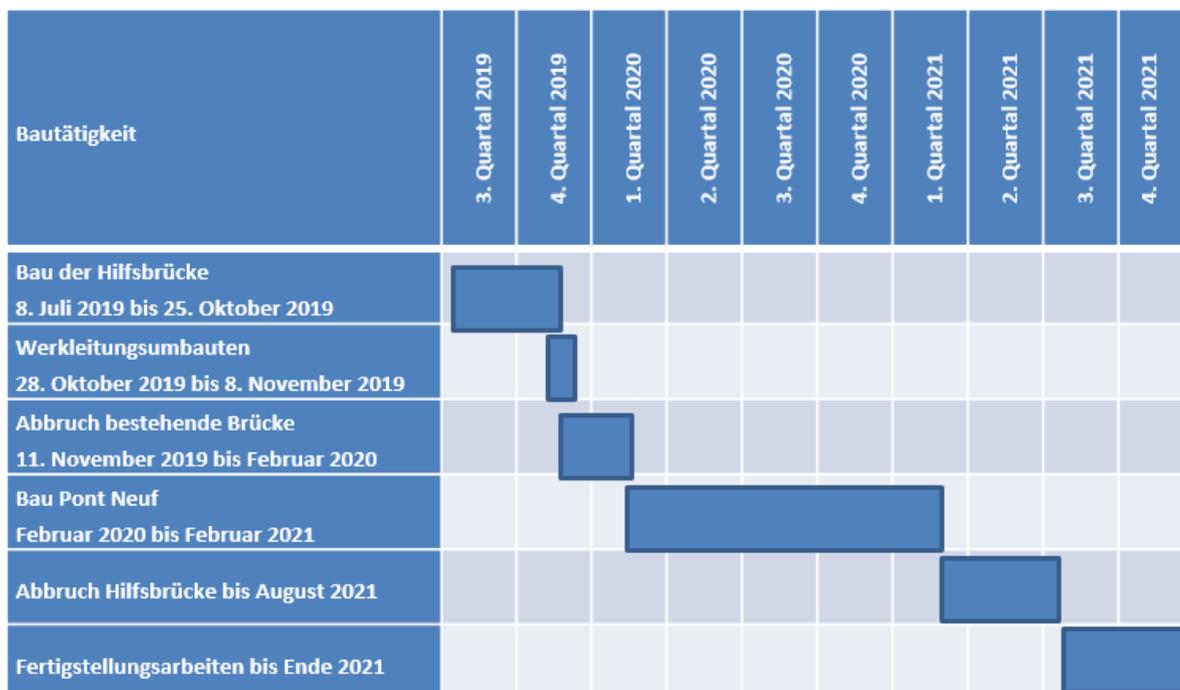
Baugrubensicherung

3. Ausblick

Folgende Arbeiten werden fortgesetzt:

- Kontrollierter Abbruch der bestehenden Brücke in Etappen:
Die Brücke wird so abgebrochen, dass das Abbruchmaterial kontrolliert in eine Wanne fällt. Der Abbruch erfolgt unter der Bedingung, dass kein Betonabbruch in die Aare gelangt. Dazu werden Hilfsjoche in die Aare gerammt, welche die Brücke während des Abbruchs stützt. Ohne Hilfsjoche würde die Brücke während der Abbrucharbeiten einstürzen. Der Abbruch erfolgt von der Mitte zu den Widerlagern hin. Der Einhängeträger mit den Gerbergelenken, die statisch immer als riskant erachtet wurden, werden als erste zurück gebaut.
- Baugrubensicherung der Flügelmauern, der Flusspfeiler und der Widerlager:
Damit die Betonarbeiten starten können, müssen die entsprechenden Bereiche ausgehoben werden. Damit die bis zu 7 Meter hohen Mauern erstellt werden können, muss eine Baugrubensicherung erstellt werden. Die Platzverhältnisse sind eingeschränkt. Damit der Verkehr stets fahren kann, muss der zur Verfügung stehende Platz optimal genutzt werden. Dazu sind verschiedene Provisorien von Nöten.
- Neubau der Widerlager und der Flusspfeiler
- Montage Leegerüst für die Erstellung der Bögen
- Etappenweises Betonieren der Bögen und der Brückenplatte
- Belagseinbau
- Fertigstellungsarbeiten

4. Meilensteine



5. Verkehrsführung

Die Verkehrsbeziehungen werden soweit wie möglich aufrechterhalten. Für den Langsamverkehr, vor allem für die Nutzerinnen und Nutzer der Aareuferwege, sind signalisierte Umleitungen unumgänglich. Die Aareuferwege mussten von Anfang an gesperrt werden, um die Sicherheit der Passantinnen und Passanten sicherzustellen.

Umfassende Informationen finden Sie auf der kantonalen Website:

[Aarau – Neue Aarebrücke](#)

[Anwohnerinformation vom 24. Juni 2019](#)

Aarau, 25. März 2020

Roberto Scappaticci
Projektleiter